

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

## † **Werner Reichenbach**

**30. Juni 2016**



Werner Reichenbach 2003

**24.04.1936 Dresden; † 29.06.2016 Berlin**

Die Schachwelt, besonders in Berlin und Brandenburg, trauert. Mit **Werner Reichenbach** hat eine Schachlegende die Welt verlassen, der mit seinem Wesen und seinem Humor, wie kaum ein Anderer sich nicht nur Freunde machte. Gestern verstarb er "*nach monatelangen Koma und Wachkoma, trotz aufopfernder Pflege in der Median-Klinik in Berlin-Gatow*" wie mir sein enger Freund und Schachpartner **Gerhard Krusemark** schrieb. Krusemark lernte **Werner Reichenbach** 1972 wenige Monate nach seiner Übersiedlung von der DDR nach Westberlin kennen.

Daß Werner einst aus der DDR freigekauft wurde, wußten zumindestens seine älteren Weggefährten von der SG Weißensee. Seinen einstigen Vereinskameraden **Günter Ahlberg** traf er nach dem Mauerfall wieder. Und Werner kam für einige Jahre wieder zurück nach Weißensee in den Ostteil der Hauptstadt und spielte für seinen alten Verein.

Wie **Werner Reichenbach** überhaupt nach dem Mauerbau in den Westen kam, erzählte er 2011 während der Berliner Seniorenmeisterschaft **Dagobert Kohlmeyer**:

## "Schach ist die Liebe meines Lebens"

Es ist an der Zeit, den sechsfachen Berliner Seniorenmeister etwas ausführlicher zu würdigen. Wohl keiner von uns liebt Schach so wie Werner Reichenbach. Seit frühester Jugend betreibt der fast 75-jährige FIDE-Meister das Spiel der Könige mit großer Leidenschaft. Schon 1954 spielte Werner im Finale der DDR-Jugendmeisterschaft in Schkopau (Sieger Sieghart Dittmann), wo er den 3. Platz belegte. In späteren Jahren legte Werner sich dann jedoch mit den DDR-Oberen an, saß wegen Beleidigung von SED-Chef Walter Ulbricht im Gefängnis und wurde schließlich für 40 000 DM von der Bundesrepublik freigekauft. *"Es lief damals über das Büro von Rechtsanwalt Wolfgang Vogel"*, erinnert sich Werner. Nach seiner Ausreise wurde er in Westberlin sesshaft und gewann dort schnell alle möglichen Titel. So wurde er Berliner Meister, war sechsmal Pokalsieger und auch sechsmal Blitzmeister der Stadt. Die Sechs scheint Werners Glückszahl zu sein. Auch die deutsche Pokalmeisterschaft hat er schon gewonnen.

Highlight in Reichenbachs langer Schachkarriere war ein Blitzmatch gegen Viktor Kortschnoi in Westberlin. Sponsor war seinerzeit ein bekannter Restaurant-Besitzer. *"Wir spielten in 'Joes Bierhaus' am Theodor-Heuss-Platz. Um uns stand eine riesige Traube von Kiebitzen. Angesetzt waren acht Partien. Sie sagten zu mir, du holst nicht mal einen halben Punkt. Ich gewann die ersten beiden Spiele, dann holte Kortschnoi auf. Der Showkampf endete 4,5:3,5 für ihn. Viktor Kortschnoi hatte damals gerade seinen ersten WM-Kampf mit Karpow hinter sich. Ich schenkte meinem Gegner einen Berliner Bären und seiner Frau einen Kasten Konfekt."*

Auch andere Große der Zunft hat Werner das Fürchten gelehrt. So schlug er Wolfgang Uhlmann als Schwarzer mit dem Budapest Gambit. Bei der Senioren-WM 1997 fegte er keinen Geringeren als Großmeister Wladimir Bagirov vom Brett.

Ein spätes Glück fand Werner Reichenbach in seiner Lebensgefährtin Christiane. Leider verstarb sie vor drei Jahren, worauf er erst einmal in ein tiefes Loch fiel. *"Die Trauer hält bis heute an"* sagt Werner. *"Zum Glück bleibt mir noch das Schach. Es ist die Liebe meines Lebens."*

**Dagobert Kohlmeyer**

## Meine Zeit mit Werner

Wann ich Werner persönlich kennenlernte, weiß ich gar nicht mehr so genau. Wir hatten in den ersten Jahren nur losen Kontakt, meistens ging es wohl um Wertungszahlen. Meinen Nachnamen konnte er sich anfangs kaum merken, mit dem Vornamen haperte es noch oft bis zu unseren letzten Begegnungen. Aus "Frank" wurde oft "Manfred". Nur das Siezen legte er irgendwann ab, obwohl er gelegentlich vergaß, das wir uns auf's Du geeinigt hatten.

Den ersten engeren Kontakt gab es, als es nicht nur um seine DWZ ging. Er hatte sich irgendwann einen gebrauchten Computer zugelegt - ein Geschenk, denn seine kleine Rente erlaubte keine großen Sprünge. Jemand hatte ihm erzählt, das ich ein ausgesprochener Experte im Umgang mit Computern wäre: *"Wenn ich Dir nicht helfen kann, wende Dich an Frank Hoppe"*. Irgendwann kam dann der Tag, mein Telefon klingelte und am anderen Ende der Leitung war Werner. Geduldig hörte ich ihm zu - wobei ja bei Werner sowieso nichts Anderes möglich war. Von 60 Minuten gehörten ihm mindestens 50 Minuten. Ich kam kaum zu Wort. Zum Glück konnte ich wenigstens ungestört währenddessen mit der Fernwartungssoftware seinen PC wieder zum Laufen bringen.

Die Telefonate während der Fernwartungen liefen oft ähnlich ab. Während ich immer wieder unnütze Toolbars und ähnliche Programme deinstallierte, bestritt Werner vehement so etwas je installiert zu haben. Irgendwann gab er dann aber doch zu, wieder ein paar schöne Schriftarten gefunden zu haben (Werner war Schriftsetzer von Beruf). Die (unbewußte) Installation von den anderen Programmen wies er aber trotzdem weit von sich. Seine "Gegenargumente" gingen mir bei einem Telefonat dann einmal so auf die Nerven, das ich ihn schon fast anschrie und dann den Hörer aufknallte. Wochenlang herrschte Funkstille zwischen uns. Doch auch diese Phase ging vorüber. Als wenn nichts gewesen wäre, half ich ihm weiter bei seinen Computerproblemen. Mehrmals besuchte ich ihn in seiner Wohnung um das PC-Problem direkt vor Ort zu begutachten. Viel Platz hatte er nicht auf seinen Handvoll Quadratmetern im Paul-Fleischmann-Haus (Slogan: "Wohnen mit Hostel-Service") in Berlin-Wedding. Daß er hier seit Jahrzehnten "wohnte", konnte ich gar nicht richtig glauben. Sehr wenig Wohnung für viel Miete.

Trotzdem von der Rente wenig übrig blieb, lud Werner alljährlich seine engsten Freunde zu seiner Geburtstagsfeier ein. Ich war ein- oder zweimal dabei, mußte aber wegen meines Jobs die Einladung auch oft absagen. Im Gegenzug besuchte er mich auf meinen wechselnden Arbeitsstellen und brachte mir Kuchen, Bockwurst, Cola und manchmal auch einen Geldschein mit, um sich für die stundenlangen Hilfen wegen seines Computers zu bedanken.

Die Feier zu seinem 80. Geburtstag am 24. April 2016 hatte er sicher schon vorbereitet, doch dann verschlechterte sich sein Gesundheitszustand und er wurde in das Krankenhaus eingeliefert. Ende März meldete sein neuer Verein über die [Website des Berliner Schachverbandes](#) "Er befindet sich auf dem Wege der Besserung" und gab Adresse und Besuchsmöglichkeiten bekannt. Da ich selbst durch einen Bandscheibenvorfall gehandicapt war, versäumte ich einen Besuch. Das macht mich heute unendlich traurig, ihn nicht noch einmal wiedergesehen zu haben.

## Liste seiner Meisterschaftsgewinne

- Westberliner Einzelmeister: 1971, 1974, 1976
- Westberliner Pokalsieger: 1971, 1972, 1977, 1980, 1981, 1985
- Westberliner Blitzschachmeister: 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1984
- BRD-Pokalsieger: 1981
- Berliner Seniorenmeister: 2001, 2002, 2004, 2005, 2007, 2011
- Deutscher Senioren-Blitzschachmeister: 2002, 2003
- Deutscher Senioren-Schnellschachmeister: 2004, 2005, 2006

## Einige weitere Erfolge

- DDR-Jugendmeisterschaft: [1954 Platz 3](#) hinter Sieghart Dittmann und Siegfried Mühlberg
- Deutsche Seniorenmeisterschaft: [2003 Platz 3](#)
- Seniorenweltmeisterschaft Im Blitzschach: [2003 Platz 5](#)

1974 war Werner neben **Ralph Mallée** und **Peter Ostermeyer** der letzte Spieler, der vom DSB die Auszeichnung "[Nationaler Meister des Deutschen Schachbundes](#)" erhielt. Nachdem am 1. Januar 1952 en

bloc gleich 34 Spieler diesen Titel erhielten, wurden in den Folgejahren weitere 37 Spieler ausgezeichnet, die vordere Plätze bei BRD-Meisterschaften erreichten.

## 5-maliger Nationalspieler

1975 wurde **Werner Reichenbach** in die westdeutsche Auswahlmannschaft für das Nordische Länderturnier in Hindas (Schweden) berufen. Gemeinsam mit **Manfred Christoph**, **Manfred Hermann**, **Uwe Kunstowicz**, **Klaus Wockenfuß** und **Gisela Fischdick** vertrat er die deutschen Farben in Skandinavien. Am vierten Brett erreichte er zwei Siege und zwei Unentschieden bei nur einer Niederlage. Diese erlitt Werner prompt bei seinem Debüt am 21. September 1975, als Deutschland beim 2½:3½ gegen Finnland die einzige Niederlage kassierte. Der Schaden hielt sich in Grenzen, konnte Deutschland am Ende doch das Turnier trotzdem gewinnen.

Nachfolgend alle fünf Partien von **Werner Reichenbach**:

```
if(typeof(_partiedaten) == 'undefined'){ _partiedaten = new Array(); } _partiedaten["board38348"] =
JSON.parse ([{"event":"Hindas tt","site":"Hindas","date":"21.09.1975","round":"1.4","white":"Ajjala,
Jorma","black":"Reichenbach,
Werner","result":"1-0","eco":"A29","plycount":"109","eventdate":"1975.??.??"}, {"event":"Hindas
tt","site":"","date":"22.09.1975","round":"","white":"Reichenbach, Werner","black":"Petursson,
Margeir","result":"1-0","eco":"A45","plycount":"71","eventdate":"1975.??.??"}, {"event":"Hindas
tt","site":"","date":"23.09.1975","round":"","white":"Kinnmark, Ove","black":"Reichenbach,
Werner","result":"0-1","eco":"B05","plycount":"80","eventdate":"1975.??.??"}, {"event":"Hindas
tt","site":"","date":"25.09.1975","round":"","white":"Ofstad, Per","black":"Reichenbach,
Werner","result":"1V2-1V2","eco":"C06","plycount":"52","eventdate":"1975.??.??"}, {"event":"Hindas
tt","site":"","date":"26.09.1975","round":"","white":"Reichenbach, Werner","black":"Bjerring,
Kai","result":"1V2-1V2","eco":"A57","plycount":"100","eventdate":"1975.??.??"}]); /* Array partiedaten
in JS überführen */ new PgnViewer({ boardName : 'board38348', pgnFile :
'files/dsb/images/2016/06/reichenbach/hindas1975.pgn', pieceSet : 'merida', movesFormat : ',
pauseBetweenMoves : 800, pieceSize : 35, showCoordinates : '1', autoScrollMoves : '1', boardImagePath :
'files/dsb_rm/layout/pgn', soundEnabled : '' }); /* Die Daten (Tags) der neuen Partie auslesen und falls das
Element vorhanden ist anzeigen */ function neuePartie (element) { /* Name des Board ermitteln */ var
boardname = element.replace('-problemSelector',''); /* Name des Board ermitteln */ var _x =
document.getElementById(boardname + "-problemSelector").value; var _ce =
YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-date_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML =
_partiedaten[boardname][_x]["date"]; } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-eco_tl"); if (_ce)
{ _ce.innerHTML = _partiedaten[boardname][_x]["eco"]; } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname +
"-annotator_tl"); if (_ce) { if (_partiedaten[boardname][_x]["annotator"]) { _ce.innerHTML = "[" +
_partiedaten[boardname][_x]["annotator"] + ""]; } else { _ce.innerHTML = ""; } } var _ce =
YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-eco_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML =
_partiedaten[boardname][_x]["eco"]; } } /* alle Elemente der Seite suchen und onchange zuweisen */
window.onload = function() { // Select-Array mit allen Selectelementen erstellen var arrSel =
document.getElementsByTagName("select"); // Select-Array durchlaufen for(var i=0; i
```